

# BG BAU aktuell

## Investitionen in Arbeitsschutz



**SICHER & SCHLAU!**  
DIE PRÄMIENFÖRDERUNG DER BG BAU

**Kompaktinfo  
Abwasseranlagen**

**Interview mit  
Baggerfahrer  
Raphael Spitz:  
Zurück im Job nach  
schwerem Unfall**

**„Sicher ist das neue  
Cool“ – Chancen für den  
Arbeitsschutz 4.0**



# Sicher und schlau

Wer in den Arbeitsschutz der eigenen Beschäftigten investiert und für dieses Engagement die Förderung der BG BAU in Anspruch nimmt, handelt „sicher und schlau“.

TEXT: Clemens Stosch, Alenka Tschischka ILLUSTRATIONEN: neues handeln AG, H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH

## ARBEITSSCHUTZ- PRÄMIEN 2019

Ihre BG BAU fördert  
den Arbeitsschutz  
durch Zuschüsse und  
Prämien



**SICHER & SCHLAU!**  
DIE PRÄMIENFÖRDERUNG DER BG BAU

**!** **Neu**

An dem neuen Label „SICHER & SCHLAU – Dieses Produkt wird gefördert durch die BG BAU“ lassen sich Arbeitsschutzprämien direkt erkennen.

BAU AUF SICHERHEIT  
BAU AUF **DICH**

 **BG BAU**  
Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft



Die BG BAU fördert mit den Arbeitsschutzprämien ausgewählte Geräte und Maßnahmen, die der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz in besonderem Maße dienen. Damit möchte sie den Einsatz und das Bemühen um sicheres Arbeiten stärken und so die Zahl von Arbeitsunfällen reduzieren sowie die Risiken von Berufskrankheiten minimieren. Auch die Motivation von Mitarbeitern, auf eine sichere Arbeitsweise und Arbeitsumgebung zu achten, wird durch das Arbeiten mit neuen und sicheren Geräten gestärkt.

## Was wird 2019 neu gefördert?

In den Arbeitsschutzprämienkatalog wurden 2019 diese Arbeitsschutzprämien neu aufgenommen:

### Korrektionsschutzbrillen

Oft werden Schutzbrillen von fehsichtigen Beschäftigten nicht getragen, da die Korrektur der Fehlsichtigkeit mit einfachen Schutzbrillen nicht gegeben ist. Dabei ist das Tragen von Schutzbrillen sinnvoll und nötig. Korrektionschutzbrillen kombinieren die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) mit dem Ausgleichen einer Fehlsichtigkeit. Legt eine Gefährdungsbeurteilung das Tragen von Schutzbrillen fest, müssen diese grundsätzlich vom Unternehmen gestellt werden.



Korrektionsschutzbrillen werden mit **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 50 Euro** gefördert.

### Gebläseunterstützte Filtergeräte mit Helm

Gebläseunterstützte Filtergeräte mit Helm bieten als PSA einen hohen Schutz gegen mehrfache Gefährdungen:

- Atemschutz gegen Stäube durch die Filterung mit Partikelfiltern
- Kopfschutz durch ein Kopfteil als Helm (zertifiziert nach EN 397)
- Augen- und Gesichtsschutz durch eine Sichtscheibe



Gebläseunterstützte Filtergeräte werden mit **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 500 Euro** unterstützt.

### Staubarme Einstreumittel

Einstreumittel unterstützen die Haftvermittlung zwischen den einzelnen Schichten einer Fußbodenbeschichtung. Staubarme Einstreumittel stauben im Vergleich zu konventionellen Einstreumitteln nur minimal und reduzieren so die Staubbelastung der Beschäftigten. Sie können in allen Bodenbeschichtungen herkömmliche Einstreumittel ersetzen.



Staubarme Einstreumittel werden wie folgt gefördert: einmalig die Kosten einer Palette (40 Säcke à 25 kg) staubarmer Einstreumittel, **maximal 140 Euro**.

Alle Arbeitsschutzprämien auf einen Blick!

[www.bgbau.de/praemien](http://www.bgbau.de/praemien)

### WER KANN ANTRÄGE STELLEN?

Anträge auf Förderung können alle gewerblichen Mitgliedsunternehmen der BG BAU mit einem jährlichen BG-Beitrag ab 100 Euro stellen. Aber auch Unternehmerinnen und Unternehmer ohne Beschäftigte können von den Arbeitsschutzprämien profitieren, wenn sie eine freiwillige Versicherung bei der BG BAU abgeschlossen haben.

Abhängig von der Höhe des BG-Beitrags steht einem Mitgliedsunternehmen eine jährliche Gesamtfördersumme in Höhe von 100 Euro bis zu 20.000 Euro für Arbeitsschutzprämien zur Verfügung.

## WICHTIG ZU WISSEN

Es können nur Rechnungen aus dem aktuellen Jahr für eine Förderung berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte, dass Anträge mit Rechnungen aus 2019 bis Ende Dezember 2019 bei der BG BAU eingereicht werden müssen.

 [www.bgbau.de/praemien](http://www.bgbau.de/praemien)

### **!** Kaufen oder leasen?

Neben Kaufgeräten können auch Leasinggeräte gefördert werden, wenn der Leasingvertrag im aktuellen Jahr abgeschlossen wurde.



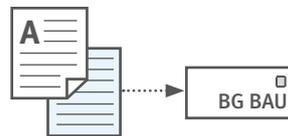
## IHR WEG ZUR ARBEITSSCHUTZPRÄMIE

Will ich in eine Maßnahme oder ein Produkt für den Arbeitsschutz investieren oder habe es gerade getan?



### 1 FÖRDERFÄHIGKEIT PRÜFEN

### 3 ANTRAG MIT RECHNUNGSKOPIE AN BG BAU



### 4 FÖRDERSUMME AUSZAHLEN LASSEN

### 2 JE NACH MITGLIEDSBEITRAG BETRÄGT DIE FÖRDERUNG ZWISCHEN 100 UND 20.000 €

## Interview

# Investieren zahlt sich aus

Bauingenieur und Mitinhaber Erhan Merttürk von HEM Bau aus Berlin ist mit 40 Mitarbeitern im Rohbau und schlüsselfertigen Ausbau tätig.

FOTO: Bahadır Sentürk



**Erhan Merttürk,**  
Bauingenieur und  
Mitinhaber von HEM Bau

**Warum haben Sie die Förderung eines Abbruchhammers mit Absaugvorrichtung für notwendig gehalten?**

Wenn wir Abbrucharbeiten vornehmen, entsteht viel Staub. Da haben wir ein Problem, denn der ist gesundheitsschädlich. Meist ist auch eine Entlüftung schwer möglich, die braucht auch Zeit. So können meine Mitarbeiter ununterbrochen arbeiten und sind gesundheitlich geschützt.

**Wie sind Sie auf die Arbeitsschutzprämien aufmerksam geworden?**

Der Hersteller des Abbruchhammers hat uns darauf hingewiesen. Mit den Prämien zahlt sich die Investition wieder aus. Wir

bekommen ein vernünftiges, sicheres Gerät. Das hat mich sehr gefreut.

**Wie haben Ihre Mitarbeiter das Gerät angenommen?**

Das ist ein wichtiger Punkt. Wir haben Mitarbeiter, die unterschiedliche Sprachen sprechen und auch unterschiedliche Mentalitäten bezüglich der Arbeitssicherheit haben. Sie müssen den Abbruchhammer auch richtig einsetzen. Wenn ich auf der Baustelle bin, spreche ich das Thema Arbeitssicherheit und das Benutzen von persönlicher Schutzausrüstung wie Atemschutzmasken, Helme und Handschuhe immer wieder an. Sie sind vorhanden, aber einige denken, es ginge auch ohne.

Als Unternehmer bin ich verantwortlich, versuche auch wegen des Fachkräftemangels auf dem aktuellen Stand in Sachen Arbeitssicherheit zu sein und muss bei meinen Mitarbeitern immer wieder nachhaken, damit meine Anweisungen auch umgesetzt werden.

**Welche Anschaffungen planen Sie noch mit den Arbeitsschutzprämien?**

Wir haben auch noch weitere Anschaffungen im Blick, z. B. einen Bautenstauber.

# Vorteil für Kleinunternehmen

Mit der Verteilung der Fördersummen auf mehrere Jahre möchte die BG BAU insbesondere kleinere Mitgliedsunternehmen bei der Verbesserung des Arbeitsschutzes unterstützen.

TEXT: Clemens Stosch, Alenka Tschischka INFOGRAFIKEN: steindesign Werbeagentur GmbH

**U**nternehmen, die pro Jahr eine Gesamtfördersumme von unter 500 Euro (entspricht einem BG-Beitrag unter 10.000 Euro) erhalten würden, können durch Ansparen über mehrere Jahre diese jährliche Gesamtfördersumme auf bis zu 500 Euro erhöhen. Ansparen bedeutet, dass diese Unternehmen auf die Fördersummen des Vorjahres (2018) zurückgreifen können, sofern im Vorjahr keine Förderung in Anspruch genommen wurde. Falls im Vorjahr bereits eine Förderung in Anspruch genommen wurde, kann das Unternehmen alternativ auf das Folgejahr (2020) vorgehen.

## Beispiel Podestleiter

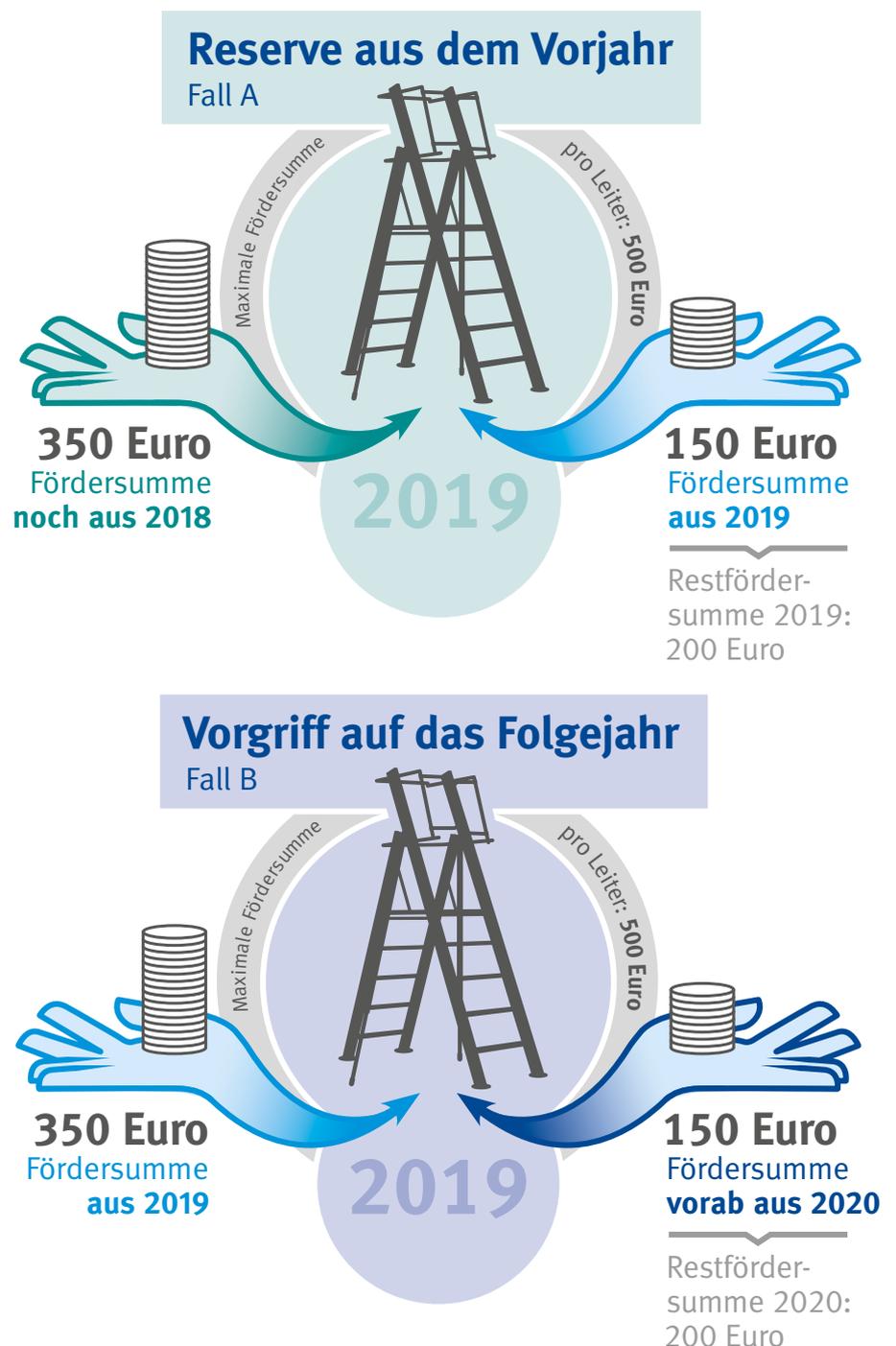
Ein Unternehmen hat 2019 eine förderfähige Podestleiter erworben, die durch die BG BAU mit 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 500 Euro gefördert wird. Damit diese Summe für diese Anschaffung fließen kann, kann diese im Ansparmodell mit dem Vor- oder Folgejahr verrechnet werden. Denn mit einem BG-Beitrag von 7.000 Euro steht dem Unternehmen eine jährliche Gesamtfördersumme in Höhe von 350 Euro zur Verfügung.

### Ansparmöglichkeit Fall A

Im zurückliegenden Jahr 2018 hat das Unternehmen keine Förderung erhalten: Das Unternehmen kann auf die nicht abgerufenen 350 Euro aus dem Jahr 2018 zurückgreifen und weitere 150 Euro aus dem laufenden Jahr 2019 in Anspruch nehmen. In Summe erhält es die volle Förderung von 500 Euro für die Podestleiter. Es verbleibt noch eine Restfördersumme von 200 Euro für 2019.

### Ansparmöglichkeit Fall B

Im zurückliegenden Jahr 2018 hat das Unternehmen bereits eine Förderung erhalten: Das Unternehmen kann 350 Euro aus dem laufenden Jahr 2019 in Anspruch nehmen und mit 150 Euro auf das Folgejahr 2020 vorgehen. In Summe erhält das Unternehmen



die volle Förderung von 500 Euro für die Podestleiter. Die Fördersumme für 2019 ist so aufgebraucht; für das Jahr 2020 verbleibt eine Restfördersumme von 200 Euro. ●

# Auf einen Blick

Diese Arbeitsschutzprämien wurden für kleinere Unternehmen bisher am häufigsten gefördert.

TEXT: Clemens Stosch, Alenka Tschischka

ILLUSTRATIONEN: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH

## Bauentstauber

Bauentstauber können sowohl zu Reinigungszwecken als auch zur direkten Absaugung von Maschinen und Geräten verwendet werden. Die von der BG BAU geförderten Bauentstauber verfügen über eine automatische Filterabreinigung sowie eine Warneinrichtung bei nachlassender Absaugleistung.



Bauentstauber werden mit **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 300 Euro** gefördert.

## Handmaschinen mit Absaugung

Hierzu zählen u. a. Bohrhämmer, Betonschleifer, Langhalsschleifer (Exzenter-schleifer), Schwingschleifer. Die förderfähigen Geräte zeichnen sich dadurch aus, dass mit Hilfe von Bauentstaubern der freigesetzte Staub direkt an der Austritts- bzw. Entstehungsstelle wirksam abgesaugt werden kann. Die Gefährdung des Bedienpersonals durch Staubbelastungen, besonders durch die gefährlichen quarzhaltigen Stäube, wird erheblich reduziert.



Handmaschinen mit Absaugung werden mit **25 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 400 Euro** gefördert.

## Personenschutzschalter PRCD-S

PRCD-S sind ortsveränderliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen, die eine sichere Stromentnahme aus vorhandenen Steckdosen ermöglichen. Der PRCD-S wird wie ein Verlängerungskabel zwischen Verbraucher und Steckdose gesteckt. Mit Hilfe dieses kleinen, aber sehr wichtigen Geräts können Elektrounfälle durch fehlerhafte Elektroinstallationen verhindert werden.



PRCD-S werden mit **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 50 Euro** gefördert.

## Akkubetriebene Säbelsägen, Handkreissägen und Fuchsschwanzsägen

Diese Sägen sind besonders für die vielfältigen Holzsägearbeiten geeignet, die auf Baustellen täglich anfallen. So können z. B. mit akkubetriebenen Handkreissägen großformatige Platten sicher zugeschnitten werden, die oft auf hierfür nicht geeigneten Baustellenkreissägen bearbeitet werden. Akkubetriebene Säbelsägen und Fuchsschwanzsägen können in vielen Fällen Kettensägen ersetzen, von denen ein hohes Gefahrenpotenzial ausgeht. Durch die Verwendung der akkubetriebenen Sägen werden zudem Gefahren durch elektrischen Strom und durch Stolpern über Kabel reduziert.



Akkubetriebene Fuchsschwanzsägen, Handkreissägen und Säbelsägen werden mit **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 150 Euro** gefördert.

## Interview

# Arbeitssicherheit als Wettbewerbsvorteil

Schornsteinfegermeister Norbert Skrobek hat sechs Mitarbeiter. Für die Anschaffung von Leiterkopfsicherungen hat er eine Arbeitsschutzprämie eingesetzt.

FOTO: Joern Dudek ILLUSTRATION: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH



**Norbert Skrobek,**  
Schornsteinfegermeister



Leiterzubehör, wie diese Leiterkopfsicherung, wird gefördert: pro Stück **50 Prozent** der Anschaffungskosten, **maximal 100 Euro**.

Leiterkopfsicherung ausgestellt. Und wir wurden informiert, dass die BG BAU die Anschaffung mit den Arbeitsschutzprämien fördert. Dasselbe ist auch über unseren Bundesverbandstag der Schornsteinfeger kommuniziert worden.

### Was überzeugt Sie denn bei dem Produkt?

Die Unfälle mit Anlegeleitern bei den Schornsteinfegern sind extrem gestiegen, da überzeugt ein so einfaches Mittel, das bei bereits vorhan-

denen Leitern die Sicherheit erhöht und die Unfallgefahr senkt.

### Was haben denn Ihre Mitarbeiter dazu gesagt?

Die musste ich erst einmal überzeugen. Ich habe intensiv mit ihnen gesprochen. Jedem von uns ist es schon mal passiert, dass eine Anlegeleiter verrutscht ist. Dass 70 Prozent aller Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Anlegeleitern passieren, lässt sich nicht wegdiskutieren. Und im Gebrauch ist die Leiterkopfsicherung einfach.

### Was bringt Ihnen der Faktor Arbeitssicherheit als Unternehmer beim Stichwort demografischer Wandel?

Arbeitssicherheit ist grundsätzlich immer ein Vorteil. Wenn aber ein Arbeitnehmer mitbekommt, dass Arbeitssicherheit im Unternehmen einen hohen Stellenwert hat, dann ist das gegenüber anderen Unternehmen am Markt immer ein Wettbewerbsvorteil – insbesondere bei der Fachkräftesicherung.

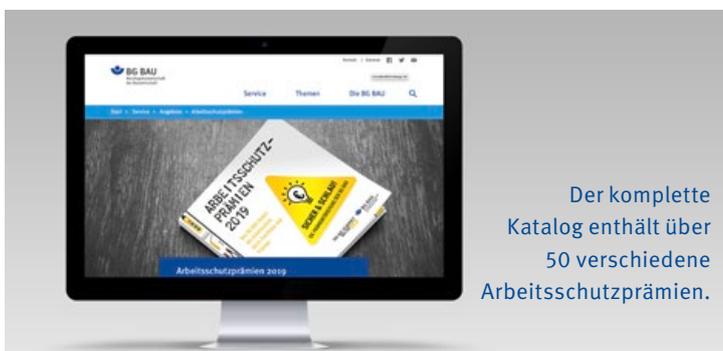
### Wie haben Sie von der Arbeitsschutzprämie Leiterkopfsicherung erfahren?

Wir haben in unserer Schornsteinfegerinnung eine Genossenschaft, dort war die

## Weitere Infos zu den Prämien

Grundsätzlich gilt: Wer in Arbeitsschutz investieren möchte, sollte vorab eine mögliche Förderung klären.

TEXT: Clemens Stosch, Alenka Tschischka FOTOS: BG BAU, Julia Malcher



Der komplette Katalog enthält über **50 verschiedene Arbeitsschutzprämien**.

Auf der BG BAU-Webseite gibt es ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen, Antragsformulare zum Download, Antworten zu häufig gestellten Fragen sowie Ansprechpersonen. Mit der Suchfunktion findet sich die gewünschte Prämie.



Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann dies auf Messeständen der BG BAU, am Telefon oder per E-Mail tun. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BG BAU geben gerne Auskunft.



# Rückenfreundlich

Die BG BAU fördert Kurse, in denen Beschäftigte Bewegungsabläufe und unterstützende Übungen für den Rücken erlernen.

TEXT: Kerstin Steindorf, Alenka Tschischka ILLUSTRATION: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH

Übrigens fördert die BG BAU auch technische Maßnahmen, die sich positiv auf einseitige Belastungen des Muskel-Skelett-Systems auswirken.



Die Volkskrankheit „Rücken“ verursacht in der Arbeitswelt viele Arbeitsunfähigkeitstage. Es entstehen auch immense Behandlungskosten. Zudem ist sie ein häufiger Grund für Frühberentungen. Rückenbeschwerden haben meist Beschäftigte, die häufig rückenbelastende oder bewegungsarme Tätigkeiten ausführen. Mit der Arbeitsschutzprämie Rückentraining fördert die BG BAU Kurse, in denen Betroffene rückenfreundliche Bewegungsabläufe und unterstützende Übungen erlernen. Das Rückentraining muss durch einen qualifizierten Anbieter erfolgen. Die reine Übungszeit muss mindestens 6-mal 45 Minuten betragen und die Größe der einzelnen Übungsgruppe sollte 15 Personen nicht überschreiten.

## Wirksames Rückentraining

2018 hat die BG BAU die Arbeitsschutzprämie Rückentraining auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die Umfrage unter knapp 50 Unternehmen zeigte ein durchweg positives Ergebnis. Einige Betriebe haben das Rückentraining bereits mehrfach durchgeführt, 85 % der Unternehmen haben sich vorgenommen, das Rückentraining weiterhin ihren Mitarbeitern anzubieten. Das Rückentraining zu organisieren kann eine Herausforderung sein – insbesondere, wenn die Beschäftigten auf Montage bzw. auf verschiedenen Baustellen an unterschiedlichen Orten tätig sind.

Der Vorteil wiegt dies auf: Die befragten Unternehmer gaben an, dass ihre Beschäftigten danach auf ein rückengerechteres Arbeiten mit passenden Hilfsmitteln achten würden sowie zufriedener und motivierter wären. Zudem beobachteten sie ein besseres Betriebsklima. ●

## Interview

# Bewegung hilft dem Rücken

Positive Erfahrungen mit der Arbeitsschutzprämie Rückentraining.

FOTO: Yvonne Schmidt

### Wieso haben Sie Rückentraining für Ihre 45 Mitarbeiter im Büro organisiert?

Ich war selbst betroffen und habe in der Rückenschule festgestellt, dass vor allem Bewegung hilft. Als ich in die Geschäftsleitung gewechselt bin, wollte ich dieses Programm meinen Mitarbeitern tagsüber im Büro anbieten. Super ist dabei auch die Förderung durch die BG BAU.

### Was haben Sie erwartet?

Zuerst eine rege Teilnahme. Nach anfänglicher Skepsis wurden die zehn Einheiten

Rückentraining, jeweils eine halbe Stunde vor der Mittagspause, gut angenommen. Für mich war es wichtig, den Leuten einige Lockerungs-, Dehnungs- oder Stabilisationsübungen an die Hand zu geben, um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen. Das Rückentraining ist ja nur ein erster Schritt zu mehr Bewegung.

### Hat sich etwas geändert?

Da das Training eine Vorsorgemaßnahme ist, freue ich mich, den einen oder anderen Mitarbeiter bei Dehnübungen im Büro anzutreffen.



**Steffen Rumpf,**  
Geschäftsführer bei Krause & Co. Hoch-,  
Tief- und Anlagenbau GmbH

### Haben Sie einen Tipp für andere Unternehmer?

Einfach probieren! Und sie sollten das Rückentraining in einer Jahreszeit anbieten, in der es etwas ruhiger ist. Denn sonst kommt ja für die Mitarbeiter in ihrer Stresssituation noch ein zusätzlicher Termin dazu. Dann läuft das – nach unserer Erfahrung – richtig gut.

# Gelebte Sicherheitskultur

Getreu dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ haben sich Arbeitgeber- und Versichertenvertreter der BG BAU für das Thema Arbeitsschutzprämien engagiert. BG BAU aktuell hat nachgefragt.

FOTOS: Axel Heise, Jan Pauls

## ERFAHRBARE PRÄVENTION

**Herr Heinrich, Sie engagieren sich nicht nur bei Ihrem Unternehmen, sondern auch bei der BG BAU stark für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Welche Rolle spielen dabei für Sie die Arbeitsschutzprämien der BG BAU?**

Mit den Arbeitsschutzprämien geben wir eine praxisnahe Antwort auf Fragen und Bedürfnisse des Unternehmers und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Prävention wird so direkt umgesetzt, ist erfahrbar und nicht nur ein „abstraktes“ Wort. Arbeitsschutzprämien richten sich an Mitgliedsbetriebe, die deutlich mehr machen wollen, als es etwa Regelwerk und Normen fordern. Gleichzeitig werden so Hersteller zur Weiterentwicklung ihrer Maschinen und Produkte im Sinne des Arbeitsschutzes motiviert.

**Inwiefern zahlen sich Investitionen in durch die BG BAU geförderte Maßnahmen und Produkte für ein Unternehmen aus?**

Ausgaben für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen Investitionen dar, die sich rechnen: Der sogenannte Return on Investment, also die Kennzahl für die Rentabilität einer Anlage, wird in Studien mit dem 1,5- bis 2,2-Fachen des eigentlichen Einsatzes angegeben. Das bedeutet, dass sich die Zuschüsse der BG BAU für die Unternehmen richtig lohnen, weil die Investitionen in einen verbesserten Arbeitsschutz dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu verbessern und damit die Gesundheit zu fördern. Unfälle und Erkrankungen können so vermieden werden.



Peter Heinrich,  
Mitglied des Präventionsausschusses  
der BG BAU, Arbeitgebergruppe

**Was würden Sie anderen Unternehmern raten?**

In Arbeits- und Gesundheitsschutz zu investieren, zahlt sich immer aus, und das nicht nur, weil bestimmte Maßnahmen und Produkte von der BG BAU als Arbeitsschutzprämie gefördert werden. Auch angesichts des Fachkräftemangels ist die Investition in gesunde und sichere Arbeitsplätze ein klarer Wettbewerbsvorteil.

## ARBEITSSCHUTZ IN DER PRAXIS VERANKERN

**Herr Kreis, Sie engagieren sich als Versichertenvertreter ehrenamtlich und in unterschiedlichen Gremien bei der BG BAU für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Warum unterstützen Sie die Arbeitsschutzprämien der BG BAU?**

Mit den Arbeitsschutzprämien fördert die BG BAU ausgewählte Maßnahmen und Produkte, die der Arbeitssicherheit ganz besonders dienen. Die Prämien tragen dazu bei, Arbeitsschutz in der Praxis zu verankern. Dadurch erhöht sich auch bei den Beschäftigten das Sicherheitsbewusstsein, mit der Folge, dass weniger Arbeitsunfälle passieren. Ein Beispiel sind die Rückfahrkameras bei Baumaschinen: Diese verbessern technisch deutlich das Überwachen des Rückraums – im Vergleich zu den anfälligen Spie-

gelsystemen, die verschmutzen und immer wieder neu ausgerichtet werden müssen. Das hilft und gibt im Alltag Sicherheit.

**Welche Rückmeldungen bekommen Sie von den Versicherten?**

In der täglichen Praxis lässt sich feststellen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusster mit den neuen, geförderten Geräten umgehen. Sie sehen die sicherheitstechnischen Vorteile der geförderten im Vergleich zu den bisher benutzten Produkten, schätzen diese Vorteile und werden für das Thema Arbeitsschutz sensibilisiert.

**Wie kommen Unternehmen, die in den Arbeitsschutz investieren, bei den Beschäftigten an?**



Wolfgang Kreis,  
Vorsitzender der Vertreterversammlung  
und des Präventionsausschusses  
der BG BAU, Versichertengruppe

Mein Eindruck ist, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lieber bei Unternehmen arbeiten, die in die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz investieren. Denn am Ende des Arbeitstages sollen alle gesund nach Hause kommen. Zu einer gelebten Sicherheitskultur müssen alle im Unternehmen beitragen. Daher ist es mir auch wichtig, dass jeder Impulse für die Sicherheitskultur im Unternehmen geben kann.

# Sturz in den Rinderstall

Beim Reinigen einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ereignete sich dieser Absturzunfall.

TEXT: Alenka Tschischka GRAFIK: steindesign Werbeagentur GmbH



## CHECKLISTE

### Sicheres Reinigen von Photovoltaikanlagen

- Wissen alle Mitarbeiter Bescheid, wie sie die Arbeiten ausführen sollen (Unterweisung!)?
- Ist der Strom ausgeschaltet?
- Gibt es die Möglichkeit, vom Boden oder von einer Hubarbeitsbühne aus zu arbeiten?
- Lässt sich das Dach überhaupt betreten?
- Wie ist der Zugang zum Arbeitsbereich sicher möglich?
- Ist das Reinigen vom Dach aus sicher?
- Wie sind eventuell vorhandene Lichtplatten oder Oberlichter gegen Absturz gesichert?
- Sind lastverteilende Beläge für die tragfähigen Dachflächen Bestandteil der Ausrüstung?
- Gibt es sichere Anschlagpunkte für das Arbeiten mit PSAgA sowie für den Zugang zum Arbeitsbereich?
- Sind die Mitarbeiter im sicheren Umgang mit PSAgA geschult?

Der Mitarbeiter brach durch eine ungesicherte Lichtplatte und stürzte 4,50 Meter in die Tiefe.



**D**ie Photovoltaikmodule auf dem Dach eines Rinderstalls mussten gereinigt werden. Dazu bestieg ein 25-Jähriger mit einer Anlegeleiter das Dach. Dort führte er im Traufbereich die Arbeiten mit einer Bürste aus, durch deren Teleskopstab das Reinigungswasser fließt. Dabei hakte er seine Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) mit zwei Haken an den Anschlagpunkten der Anlage ein, um sich zu sichern. Nach Ende der Arbeiten hakte er sich aus, um wiederum über die Leiter abzustiegen. Dabei trat er auf eine ältere, nicht gut als solche zu erkennende, ungesicherte und nicht durchsturz sichere Lichtplatte, durch die er dann in den Rinderstall abstürzte. Der Abstand vom Dach zum

Boden betrug rund 4,50 Meter. Im Fallen streifte er das Metallgitter einer Rinderbox und landete – Glück im Unglück – auf abfederndem Stroh.

Der beim Absteigen nicht gegen Absturz gesicherte junge Mann zog sich dabei eine schwere Kopfverletzung und zahlreiche Brüche an den Armen zu. Nach einem Jahr Krankenhaus- mit darauffolgendem Rehabilitationsaufenthalt war er wieder voll einsatzfähig.

Beim Reinigen von Photovoltaikanlagen auf Dächern ereignen sich oft Absturzunfälle, die durch eine sichere Ausführung von Hubarbeitsbühnen aus hätten vermieden werden können. ●

# Lotse beim Abbiegen

Tests zeigen: Gegen schwere Unfälle beim Rechtsabbiegen hilft nur der Abbiegeassistent zuverlässig.

TEXT: Stephan Imhof FOTOS: TÜV Rheinland, picture alliance/dpa

**B**lick in den Seitenspiegel: nichts. Blinker setzen, zur Kontrolle noch ein Blick in den Spiegel: nichts. Lenker einschlagen, abbiegen. Und dann passiert es.

Im Schnitt stirbt nahezu jede Woche etwa ein Radfahrer in Deutschland, weil er vom Fahrer eines rechtsabbiegenden Lasters übersehen wird. Sie haben keine Chance, weil sie in Sekundenbruchteilen in den Bereich des toten Winkels gelangen und im Sichtfeld der oder des Fahrenden nicht mehr auftauchen. Eine Tragödie für alle Beteiligten!

## Besondere Gefährdung im innerstädtischen Bereich

Mit dem toten Winkel müssen nicht nur Berufskraftfahrer umgehen. Auch Beschäftigte der Baubranche sitzen auf dem Weg zu Baustellen am Steuer von Lkw oder Kleinlastern. Oft führt ihre Route zu Verkehrsknotenpunkten im städtischen Bereich, an denen die Fahrenden auf eine Vielzahl an motorisierten Verkehrsteilnehmern und auf Fußgänger, Skateboardfahrer sowie Radler achten müssen. Dort ist es eng, laut und unübersichtlich. Unter diesen Umständen potenziert sich die Unfallgefahr. Schnell wird jemand übersehen. Nicht von einem Abbiegeassistenten! Es gibt mittlerweile elektronische Warnsysteme, die den toten Winkel per Sensor und Kamera ausleuchten, optisch sowie akustisch warnen, wenn sich jemand darin befindet – und im Notfall auch selbstständig bremsen.

## Gesetzliche Regelung zukünftig zu erwarten

Trotz zahlreicher Forderungen zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer sind Abbiegeassistentensysteme bisher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die EU plant, 2022 eine Regelung dafür einzuführen. Doch auch ohne gesetzliche Regelungen haben einige Unternehmen aus verschiedenen Branchen Verantwortung übernommen und ihre Flotten mit Assistenzsystemen ausgerüstet.



## Alle müssen aufpassen

Grundsätzlich sollten Fahrende aller Fahrzeugklassen besondere Vorsicht beim Rechtsabbiegen walten lassen. Im gesamten Unfallgeschehen überwiegt die Zahl der Unfälle zwischen Rad- und Pkw-Fahrenden gegenüber denen mit Lkw.

Deshalb engagiert sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) für die Einführung des elektronischen Abbiegeassistenten wie auch für Fahrerassistenzsysteme allgemein und beteiligt sich an den Beratungen mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Neben dem Schutz ihrer Beschäftigten und anderer Verkehrsteilnehmer lohnt sich die Anschaffung von Fahrerassistenzsystemen laut Berechnungen des DVR mittelfristig für Unternehmen auch finanziell. ●

**Die Aktion Abbiegeassistent des BMVI setzt auf freiwillige Nachrüstung und stellt nun dafür Fördermittel bereit:**

 [www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/neues-foerderprogramm-aktion-abbiegeassistent.html](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/neues-foerderprogramm-aktion-abbiegeassistent.html)

**Detaillierte Informationen zu Fahrerassistenzsystemen:**

 [www.bester-beifahrer.de](http://www.bester-beifahrer.de)



**Oben: Diese Situation zeigt, wie schnell Radfahrer beim Rechtsabbiegen übersehen werden. Unten: Der Abbiegeassistent neben der Radkappe des Lkw warnt den Fahrer, wenn sich jemand im toten Winkel befindet.**



Die Baustellenkreissäge ist ein vielseitiges Werkzeug, kann aber bei falschem Umgang oder Unachtsamkeit zu schweren Verletzungen führen.

# Schutzhaube und Stopp-Schalter

Arbeitgeber können das Risiko im Umgang mit Baustellenkreissägen massiv reduzieren, wenn sie für funktionstüchtige und sichere Maschinen sorgen und ihre Beschäftigten richtig unterweisen.

**A**ngesichts vieler schwerer Unfälle mit Holzbearbeitungsmaschinen muss der Umstand verwundern, wie viele Holzwerker in Blogs, Foren und YouTube-Clips beim Umgang mit Baustellenkreissägen demonstrativ auf Schutzhauben verzichten und z. T. das Entfernen der Sicherheitseinrichtung nicht nur zeigen, sondern sogar noch begründen. Unbestritten sind Schnittverletzungen durch das Sägeblatt und Verletzungen durch wegfliegende Werkstück- und Werkzeuteile die Hauptgefahren beim Umgang mit der Baustellenkreissäge, denen man mit einer Schutzhaube entgegenwirken kann. Grundsätzlich sollte man schon vor dem Einschalten alle sicherheitstechnischen Bauteile wie das Sägeblatt, den Spaltkeil, die Tischeinlage und eben die Schutzhaube überprüfen. Auch die entsprechende Kleidung und Persönliche Schutzausrüstung gehören mit dazu, um das eigene Leben und die Gesundheit zu schützen. Verstümmelte Gliedmaßen sowie verlorenes Seh- und Hörvermögen sind mit der richtigen Mischung aus Technik, Organisation und Verhalten vermeidbar.

### Bei Bedarf nachrüsten

Viele Unfälle mit Baustellenkreissägen resultieren aus unzureichenden oder mit einfachen Mitteln außer Funktion gesetzten Schutzhauben, die im ordnungsgemäßen Zustand den Benutzer vor wegfliegenden Teilen und unbeabsichtigtem Berühren des Sägeblatts zuverlässig schützen. Die in den vergangenen Jahren erzielten technischen Fortschritte machen neuere Maschinen deutlich sicherer, etwa durch selbsttätig schließende Schutzhauben. Jedoch werden sie zuweilen mit Holzstückchen oder Draht ihrer Funktion beraubt. Fragt man Beschäftigte auf Baustellen, warum sie die Schutzhaube manipulieren, so argumentieren sie häufig, dass sie dadurch eine bessere Sicht auf das Werkstück hätten und schneller arbeiten könnten. Hinzu kommen die vielen Altmaschinen, bei denen auf die mögliche Nachrüstung verzichtet wird, obwohl dies fast immer ohne größeren Aufwand möglich wäre.

### Sichere Bedienung wird gefördert

Das Funktionsprinzip der selbsttätig schließenden Schutzhaube ist schnell erläutert: Sie ist am Spaltkeil oder getrennt hiervon am Tisch befestigt. Grundsätzlich

verhindert die Schutzhaube, dass der Bediener unbeabsichtigt das Sägeblatt berührt, und schützt auch vor Staub sowie wegfliegenden Teilen. Sofern selbsttätig schließend, wird die Schutzhaube mit Einlaufschräge durch das Werkstück angehoben und senkt sich von selbst wieder in die Ausgangsstellung, in der sie auf dem Tisch aufliegt und das Sägeblatt verdeckt.

Um dem menschlichen Leid und den immensen Kosten entgegenzuwirken, die durch außer Funktion gesetzte Schutzhauben entstehen, fördert die BG BAU die Anschaffung eines Stopp-Schalters mit einer Arbeitsschutzprämie. Dieser neuartige Release-Schalter unterbricht den Stromkreis der Baustellenkreissäge per Relaissteuerung oder gibt ihn frei. Das geschieht abhängig von der Position der Schutzhaube zum Werkstück und ihrem Abstand zum Tisch. Sofern die Schutzhaube auf dem Tisch aufliegt, sind das Einschalten der Kreissäge und somit das Sägen möglich.

Das BG BAU-Seminar „Sicherer Umgang mit der Baustellenkreissäge“ vermittelt die erforderlichen Kenntnisse in der Theorie sowie praktisch am Sägertisch. Es richtet sich vor allem an Beschäftigte, die für die Unterweisung beziehungsweise Ausbildung an der Baustellenkreissäge verantwortlich sind.

Der BG BAU-Baustein B 265 „Baustellenkreissägen – Handkreissägen“ enthält Sicherheitshinweise in komprimierter Form, die auf einen Blick die wichtigsten Informationen vermitteln, wie Sicherheitstipps mit Illustrationen, damit Unfälle und Gesundheitsgefahren wirksam verhindert werden können, und Hinweise auf weiteres Material, damit man sich noch ausführlicher informieren kann. ●

#### Weitere Infos:

##### Arbeitsschutzprämie Stopp-Schalter:

 [www.bgbau.de/praemien](http://www.bgbau.de/praemien)

##### BG BAU-Seminar „Sicherer Umgang mit der Baustellenkreissäge“:

 [www.bgbau.de/seminare](http://www.bgbau.de/seminare)

##### BG BAU-Baustein B 265 „Baustellenkreissägen – Handkreissägen“:

 [www.bgbau.de/medien-center](http://www.bgbau.de/medien-center), Suchbegriff „Baustellenkreissäge“



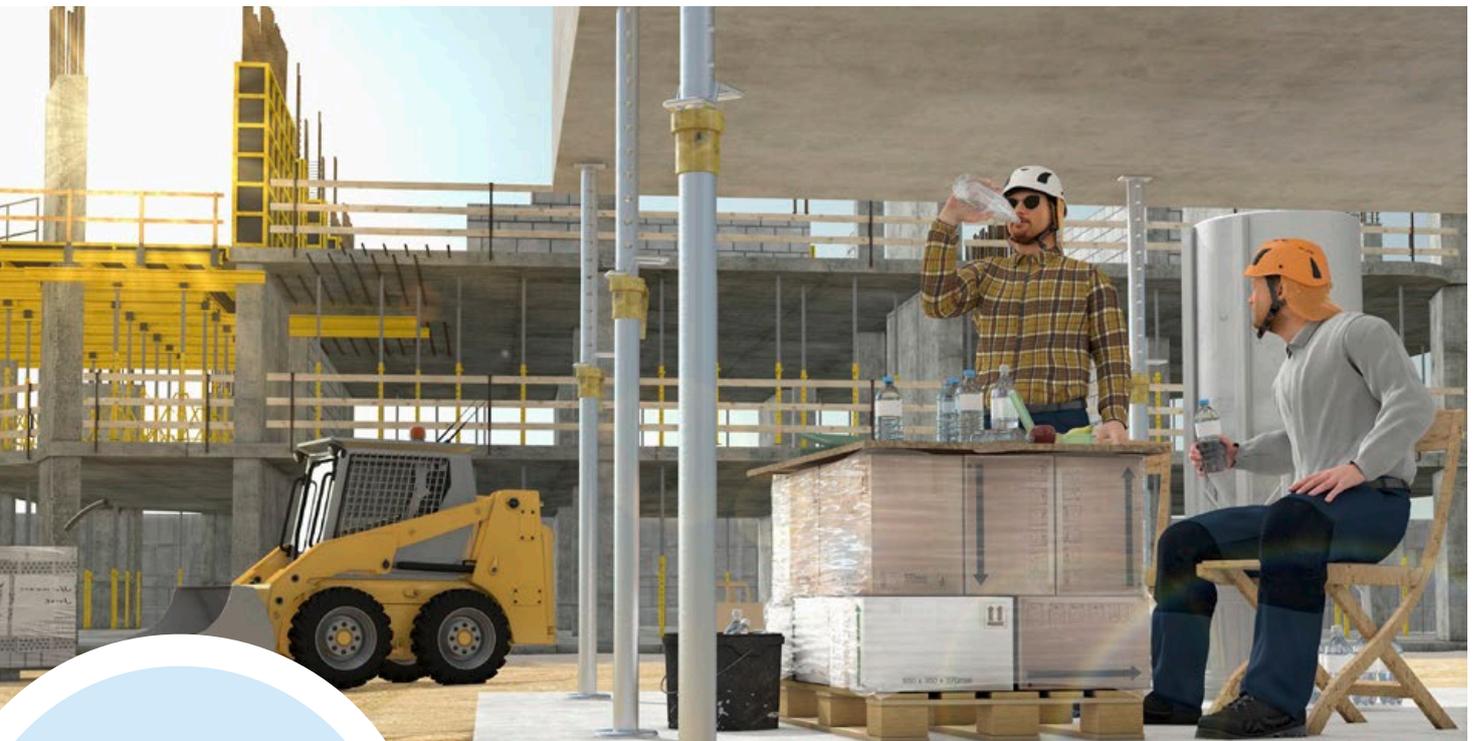
### WAS ARBEITGEBER TUN

Zum Schutz seiner Beschäftigten ist der Arbeitgeber verpflichtet, Gefährdungen beim Umgang mit der Baustellenkreissäge zu erkennen, zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Zur Gefährdungsbeurteilung können im Fall der Baustellenkreissäge (wie auch anderer Arbeitsmittel, die der Maschinenrichtlinie unterliegen) die Informationen des Herstellers aus der Betriebsanleitung herangezogen werden. Daran anknüpfend sind eine Betriebsanweisung zu erstellen sowie Ein- und Unterweisungen durchzuführen. Es empfiehlt sich, Bestandsmaschinen mit der selbsttätig schließenden Schutzhaube und dem von der BG BAU mit einer Arbeitsschutzprämie geförderten Stopp-Schalter nachzurüsten.

# Arbeiten unter der Sonne

Wenn der Frühling kommt, steigt die Gefährdung durch natürliche UV-Strahlung. Es drohen Haut- und Augenschäden. Durch eine clevere Planung von Maßnahmen kann dies schon im Vorfeld gemindert oder ganz vermieden werden.

TEXT: Janett Khosravie-Hohn ILLUSTRATION: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH FOTO: Thomas Lucks



Jetzt die Maßnahmen gegen Schäden durch UV-Strahlung in der Gefährdungsbeurteilung festlegen: Unter anderem gehören körperbedeckende Kleidung und der Aufenthalt im Schatten dazu.

Die UV-Strahlung der Sonne schädigt die Haut, wenn sie ihr zu lange ausgesetzt ist. Resultat: Kurzfristig entsteht ein Sonnenbrand – im Extremfall mit Blasenbildung und schweren Allgemeinsymptomen ähnlich einer Grippe. Langfristig bilden sich – auch ohne Hautrötung und manchmal erst Jahre später – die ersten Hautveränderungen wie Falten und Altersflecken. Auch Hautkrebs kann später entstehen, wenn nicht frühzeitig Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Die UV-Strahlung schädigt zudem die Augen. Kurzfristig können schmerzhafte Bindehautentzündungen entstehen, langfristig kann es zur Trübung der Augenlinse, dem sogenannten grauen Star, kommen.

## Gefährdung beurteilen

Unternehmer können mit vielen Maßnahmen diesen Gefährdungen entgegen-

wirken. Am besten geht das mit der Gefährdungsbeurteilung. Darin legen sie entsprechende Maßnahmen und deren Umsetzung für den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest. Beim Setzen von Prioritäten gilt es, Gefährdungen zu vermeiden durch technische, organisatorische und personelle Lösungen. Deshalb ist es am besten, gar nicht erst in der Sonne zu arbeiten. Zweitbeste Lösung ist, mit technischen Möglichkeiten für Schatten zu sorgen oder – drittbeste Lösung – die Arbeitszeiten organisatorisch zu verlegen. Das heißt, nur draußen zu arbeiten, wenn die UV-Strahlung niedriger ist. Erst dann zählen – viertens – die Maßnahmen auf der personellen Ebene, die also an der Person die Strahlung reduzieren, wie körperbedeckende Kleidung, Sonnenbrille, Nackenschutz am Helm oder auch UV-Schutzcreme.

## Maßnahmen gegen UV-Strahlung

- Draußen stattfindende Arbeiten mit dem UV-Index planen. Wenn der aktuelle Wetterbericht einen UV-Index über 3 meldet, liegt eine Gefährdung durch UV-Strahlung vor.
- Arbeiten von 11 bis 15 Uhr draußen vermeiden und – wenn möglich – nach drinnen verlegen.
- Der Sonnenstand wechselt im Tagesverlauf. Damit verändert sich auch die Lage des Schattens. Clever ist es, diesen für das Arbeiten zu nutzen und dort regelmäßig Pausen machen zu lassen, wo er sich gerade befindet.
- Für Sonnensegel oder ähnliche Schattenplätze sorgen.
- Sonnenschutzbrillen (nach DIN EN 166 und DIN EN 172) zur Verfügung stellen. Empfehlenswert ist die Schutzstufe 5-2,5. Damit ist sowohl ein

ausreichender Schutz als auch eine sichere Farberkennung im Straßenverkehr gewährleistet. Die Brillen sollten an den Seiten über eine transparente Abschirmung verfügen.

- Auf geeignete Kopfbedeckung achten, die auch Gesicht und Nacken schützt.
- Beachten, dass die Kleidung den gesamten Körper bedeckt und luftdurchlässig ist.
- Nicht abgedeckte Körperpartien wie Gesicht, Ohren und Hände mit zur Verfügung gestellter UV-Schutzcreme in ausreichender Menge eincremen lassen. Geeignet für das draußen stattfindende Arbeiten ist ein Lichtschutzfaktor ab 30.
- Mit gutem Beispiel vorangehen, alle unterwiesenen Maßnahmen selbst umsetzen und den Mitarbeitern mitteilen, wie wichtig für alle im Unternehmen UV-Schutz ist. ●



# Unterstützung durch die BG BAU

Die BG BAU unterstützt die Vorbeugung gegen spätere Schäden durch UV-Strahlen mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Medien:

FOTOS: neues handeln AG, iStock.com/mikimad, Mirko Bartels ILLUSTRATION: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH

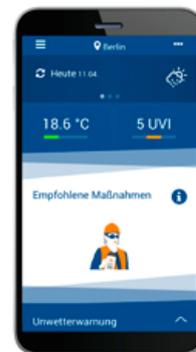


Die **Broschüre „Sonnenschutz auf dem Bau“** gibt Informationen rund um das Thema UV-Strahlung und -Schutz.

[www.bgbau.de/sonne](http://www.bgbau.de/sonne)



Der **Flyer zum Thema UV** ist geeignet für Unterweisungen, das Poster auf der Rückseite für den Aushang im Unternehmen.



Die **Bauwetter-App der BG BAU** gibt den aktuellen UV-Index an und weiterführende Tipps für das Arbeiten in der Sonne.



Im **Film „#Nachgebohrt: UV-Schutz auf der Baustelle“** findet Zimmerer Michi Timm heraus, dass es die Summe aller Hautschäden ist, die – meist später – Hautkrebs auslösen kann. Geeignet für Unterweisungen!

<https://youtu.be/UgzHka4Xeh8>



Auch 2019 findet der **Informationstag „Rette deine Haut“** in ausgewählten Ausbildungszentren statt. So erhalten Auszubildende schon am Berufsbeginn Informationen rund um das Thema UV-Schutz bei der Arbeit.



Mit den **Arbeitsschutzprämien der BG BAU** können sich Unternehmer Investitionen in den UV-Schutz ihrer Mitarbeiter fördern lassen.

[www.bgbau.de/prämien](http://www.bgbau.de/prämien)